

Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XX/4): Bemerkungen zur Proturenfauna (Insecta, Apterygota)

Von Heinz NEUHERZ

Eingelangt am 31. Jänner 1975

Obwohl bis jetzt noch keine systematischen Aufsammlungen bezüglich der Proturenfauna der Steiermark durchgeführt wurden, sind 10 Arten bekannt. 9 Arten, nämlich *Eosentomon transitorium* BERLESE 1908, *E. mixtum* CONDÉ 1945 (sub nom. *germanicum* PRELL 1912), *E. delicatum* GISIN 1945, *E. gisini* NOSEK 1967, *Acerentulus confinis* (BERLESE 1908), *Acerentomon gallicum* IONESCU 1933, *A. tuxeni* NOSEK 1961, *A. dispar* STACH 1954 sowie *A. nemorale* WOMERSLEY 1927, sind vorwiegend aus der Obersteiermark (Enns- und Mürztal) bekannt, während *Acerentomon gallicum* auch vom Weberkogel zwischen Birkfeld und Fischbach, aus der nördlichen Oststeiermark gemeldet wurde (FRANZ, HAYBACH & NOSEK 1968/69; NOSEK 1973). Die zehnte Art, *Acerentulus gisini* CONDÉ 1952; TUXEN 1961 ist bisher nur aus unterirdischen Biotopen, dem Stollensystem im Grazer Schloßberg (NEUHERZ 1974) und aus der Lurgrotte (NEUHERZ 1975) bekannt.

Beim Studium einer Apterygotensynusie nahe Haselsdorf/Lieboch, westlich von Graz, wurden 4 Proturenarten aus 4 Gattungen festgestellt, wovon eine neu für Österreich und zwei neu für die Steiermark sind.

Herrn Dr. J. NOSEK, Bratislava, möchte ich für die Überprüfung der Determination und Herrn Dr. E. EBERMANN, Graz, für die Demonstration des Standortes sehr herzlich danken.

Material und Methodik

Das Probenmaterial, etwa 500 cm³, wurde in Plastikbehältern in das Labor gebracht, mit Hilfe eines Berlese-Apparates ausgelesen, die Tiere in 70 % Alkohol konserviert und anschließend in Swan-Medium eingebettet.

Fundortdaten

Die Bodenprobe wurde am 10. 8. 1974 entnommen. Das Material — zusammengewehtes Laub, Laubstreu, Detritus und Humus — war an der Oberfläche Rotbuche und Edelkastanie umstandenen Mulde.

Systematik

Familie *Eosentomidae* BERLESE 1909

Gattung *Eosentomon* BERLESE 1908

Eosentomon transitorium BERLESE 1908

Bodenprobe: 2 ♂;

Ökologie und Verbreitung: Eurytop, Europa

Familie *Acerentomidae* SILVESTRI 1907

Gattung *Acerentulus* BERLESE 1908

Acerentulus exiguus CONDÉ 1944

Neu für Österreich!

Bodenprobe: 1 ♂;

Ökologie und Verbreitung: Unter Steinen, in Detritus und Humus; bevorzugt Waldboden; Korsika, Frankreich, Jugoslawien, Tschechoslowakei und Polen (NOSEK 1973).

Gattung *Acerella* BERLESE 1909

Acerella muscorum (IONESCU 1930) TUXEN 1964

Neu für die Steiermark!

Bodenprobe: 5 ♀;

Ökologie und Verbreitung: Lebt im Moos, morschem Holz, Detritus und Humus. West-, Mittel- und Südeuropa.

Gattung *Acerentomon* SILVESTRI 1907

Acerentomon maius BERLESE 1908

Neu für die Steiermark!

Bodenprobe: 8 ♂, 30 ♀;

Ökologie und Verbreitung: Lebt vor allem in Bodenstreu, Detritus und Humus. Italien, Tschechoslowakei, Österreich (NOSEK 1973).

Belegmaterial

Von *Acerentomon maius* befinden sich zwölf Präparate (5 ♂, 7 ♀) als Belegmaterial im Naturhistorischen Museum in Genf, während sich die übrigen Exemplare im Besitze des Autors befinden.

Biogeographischer Aspekt

Nach den bisherigen Kenntnissen der Biogeographie der vier gefundenen Proturenarten lassen sich zwei Verbreitungstypen unterscheiden:

1. Europäischer Verbreitungstyp: *Eosentomon transitorium*.
2. Mediterran — pannonischer Verbreitungstyp: *Acerentulus exiguus*, *Acerella muscorum* und *Acerentomon maius*.

Auf Grund der günstigen klimatischen Verhältnisse der Grazer Bucht, des Süd- und Oststeirischen Hügellandes sowie der Massifs de refuge ist noch mit weiteren Funden, besonders südlicher Arten, zu rechnen.

Aus Österreich sind nun im gesamten 25, aus der Steiermark 13 Proturenarten bekannt.

Literatur

- FRANZ H., HAYBACH G. & NOSEK J. 1968/69. Beitrag zur Kenntnis der Proturenfauna der Nordostalpen und ihres Vorlandes. — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 108/109:5-18.
- NEUHERZ H. 1974. Der erste Höhlenfund einer Protüre (Insecta, Apterygota) in Österreich. — Die Höhle, 25 (1):25-30.
- 1975. Die Landfauna der Lurgrotte (Teil I). — Sitzber. Österr. Akad. Wiss., Mathem.-naturwiss. Kl., Abt. I, 184:159-285.
- NOSEK J. 1973. The European Protura, their taxonomy, ecology and distribution with keys for determination. — Genève, Mus. d'Hist. nat., 1—345.
- TUXEN S. L. 1964. The Protura, a revision of the species of the world with keys for determination. — Hermann, Paris, 1—360.

Anschrift des Verfassers: Mag. Dr. Heinz NEUHERZ, Zoologisches Institut der Universität, Lehrkanzel für Morphologie und Ökologie Universitätsplatz 2, A-8010 G r a z.